

Erzgebirge erhält positive Rückmeldung zum Welterbe-Antrag / ID 166

Text zum Artikel

19.11.2013

Die am Welterbe-Projekt „Montanregion Erzgebirge“ beteiligten Land-kreise, Städte und Gemeinden sind heute Vormittag zur 10. Sitzung des Welterbekonvents Erzgebirge (WEK) in Brand-Erbisdorf zusammengekommen. Beraten wurde über die vom UNESCO-Welterbezentrum in Paris mitgeteilten Ergebnisse der Vollständigkeitsprüfung des Welterbe-Antrages, die künftige Struktur des Welterbevereins sowie die Kommunikations- und Marketingstrategie für die Region auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe.

Vorprüfung des Welterbe-Antrages bringt positives Ergebnis

Der mit Spannung erwartete Bericht des UNESCO-Welterbezentrums in Paris zur Vollständigkeitsprüfung des Welterbe-Antrages liegt vor. Der Sprecher des Welterbekonvents Volker Uhlig, Landrat des Landkreises Mittelsachsen, verkündet in seiner Eröffnungsrede vor dem Konvent: „Der Welterbe-Antrag wurde als vollständig und in guter Qualität befunden. Es gab lediglich Hinweise zur Zusammenfassung der Welterbe-Objekte und zur grafischen Darstellung im Kartenmaterial. Wir sind zuversichtlich, den Welterbe-Antrag bis zum Stichtag am 31. Januar 2014 zur offiziellen Prüfung im UNESCO-Welterbezentrum einzu-reichen und rechnen weiterhin mit der Anerkennung zum UNESCO-Welterbe im Jahr 2015.“ Nach Einschätzung der Projektverantwortlichen reicht die verbleibende Zeit aus, um die Empfehlungen der UNESCO zu berücksichtigen. Nach positiven Stellungnahmen des Sächsischen Kabinetts und der Kultusministerkonferenz (KMK) wurde der Antrag im September dieses Jahres über das Auswärtige Amt dem UNESCO-Welterbezentrum zur formalen Vorprüfung übergeben.

Satzungsentwurf für den zu gründenden Welterbeverein bestätigt

Neben dem aktuellen Sachstand zum Antragsverfahren befasste sich das Gremium mit der künftigen Struktur im Welterbe. Nach einem Erfahrungsbericht von Mag. Richard Giefing, Geschäftsführer des Vereins Welterbe Neusiedler See, beriet der Konvent über

den Satzungsentwurf für den zu gründenden Welterbeverein im Erzgebirge und bestätigte ihn. Er soll ab Januar 2014 von den Kommunalparlamenten der im Welterbe vertretenen Landkreise, Städte und Gemeinden beschlossen werden.

Präsentation (Tourismus)-Marketingkonzept und Corporate Design Welterbeverein

Abschließend wurde anhand der vorgestellten Ergebnisse des vom Projektmanagement in Auftrag gegebenen Marketingkonzeptes darüber beraten, wie das Erzgebirge zukünftig das UNESCO-Welterbe, eine der stärksten Marken der Welt, nachhaltig nutzen kann. Das Konzept zielt darauf, das Image der Region im In- und Ausland dauerhaft zu verbessern und gleichzeitig einen Beitrag zur Steigerung der regionalen Identität zu leisten. Die künftige Marke für den Welterbeverein überträgt ihre Werte auf die bestehenden Dachmarken des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V., des Regionalmanagements Erzgebirge und des Regionalmanagements Mittelsachsen. Somit stärkt sie die Außendarstellung des Erzgebirges als attraktive Reisedestination und moderner Wirtschaftsstandort.